

Visual Kiss

Von -Keiji-

Kapitel 1: One-Night-Stand?!

Hier ist also das 1. Kapitel, auf das ich acuh ein wenig stolz bin, da es das erste Kapitel ist, das ich mal zuende gebracht habeXDDD

Inspiration für die Kapitel hol ich mir meist auch in Songs *grins*

Daher schreib ich acuh noch immer dazu, welcher SOng oder welche Songs es warenXD

Song: Tora, I touch myself <http://de.youtube.com/watch?v=4C5yPVMvc5E>

Nun ja, ich wünsch euch zunächst viel Vergnügen beim lesen und hoffe es gefällt auch euch, trotz dieser GeschlamtheitXD

Liebe Grüße Ejoji^o~

~~~~~

### One-Night-Stand?!

Draußen war es kalt und der Wind zog hart und gnadenlos um die Häuser. Nur wenige Leute trauten sich durch das Schneegestöber und zogen sich lieber in ihre Häuser und Wohnungen zurück. Eine kleine Kneipe hatte offen und lief auf Hochturen, denn jeder wollte schnellstmöglich von der Kälte in die Wärme. Jemand saß alleine am Thresen unbeachtet von den Menschen rings um ihn, die jeweils in Gruppen auftraten, schob er das Glas hin und her. Die Musik donnerte in seinen Ohren und die Hitze der Menschen, die auf der Tanzfläche sich taktvoll bewegten, heizten den ganzen Raum auf. Die klare Flüssigkeit schlug kleine Wellen im Takt des Beates und klatschte lautlos an das Glas, während sich die schlanke Hand weiter um es schlang, darauf bedacht das es ihm ja nicht entglitt.

Stumm saß der Schwarzhaarige da und strich sich die nassen Strähnen aus dem Gesicht. Erst bei genauem hinsehen konnte man erblicken, dass es Tränen waren, die seine Haare benetzten. Entschloßen packte er das Glas und leerte den Rest in einem Zug, um es dann wieder geräuschvoll auf dem Tisch aufkommen zu lassen. "Noch einen!", brummte der Drummer und zog geräuschvoll die Nase hoch, während seine Hände sein Gesicht verbargen, um einen lauten Schluchzer zu unterdrücken. Wie konnte es nur passieren? Wie konnte sie sich nur von ihm trennen?! Sie waren doch so

glücklich gewesen....und jetzt vor 2 Wochen machte sie einfach Schluß mit ihm! Tsukasa hatte Mühe an sich zu halten, also griff er wieder ernsthaft nach dem kleinen Glas und kippte die brennende Flüssigkeit erneut seine Kehle hinunter.

In der Zwischenzeit, ging die Türe wieder mit einem leisen Quietschen auf und eine Gestalt drängte sich durch die Menschenmenge, vorbei an der vollen Tanzfläche und hinüber zum Thresen an dem auch Tsukasa saß. Nichtwissend wer Tsukasa war, setzte sich der Neue auf den Barhocker und bestellte sich einen Drink, ehe er sich aus der dicken Winterjacke pellte und sie einfach zu Boden gleiten ließ. Fröstelnd rieb sich der Neue über die von der Kälte steifen Oberschenkel und versuchte sie aufzutauen. Doch was zuerst taute war leider der dichte Schnee in seinen Haaren, sodass er sich notgedrungen das Haar nach hinten streichte um das Wasser am runterlaufen durchs Gesicht zu hindern.

Langsam begannen die dunkelbraunen Augen durch den Raum zu schweifen, hinweg über die Köpfe der zappelnden Meute, zurück zum Thresen und blieben letztendlich an seinem Sitznachbar hängen. Verwundert zog er die Augenbraue hoch und betrachtete die traurige Gestalt, die mit sicherheit schon ein paar Gläser zu viel hatte. Zunächst ergriff Tora erstmal seinen Drink und setzte zu einem Schluck an, als ihn die kratzige Stimme des anderen zusammen zucken ließen. Trotz der dröhnenden Musik aus den riesigen Boxen, schien er ihn noch gut zu vernehmen können. Verwundert blickte Tora zu der Person rüber, die ihren Oberkörper nun schon so gut wie ganz auf dem Thresen gebettet hatte.

"Warum...? Warum denn nur..?!", schluchzte das Etwas unter ihm und bewegte sich dabei langsam auf ihn zu. "Hey! Sachte, sachte!", meinte Tora erschrocken und stützte die betrunkenen Person. Diese blickte ihn nur mit verschwommenen Augen an und zog erneut geräuschvoll die Nase hoch, was Tora ein gequältes Lächeln abgrang, immerhin war der Anblick nicht gerade das, was man sich unter feiner Manier vorstellte. Seufzend zog der Schwarzhaarige ein Taschentuch aus seiner Hosentasche und reichte es dem Häufchen Elend neben sich.

"Ganz langsam Junge, vielleicht beruhigst du dich erstmal und erzählst dann erstmal zwischen ein paar Drinks was passiert ist. Ist das ein Vorschlag?", lächelte Tora, obwohl er nicht mal wusste warum er sich überhaupt Mühe gab, immerhin kannte er ihn ja noch nicht mal. Der andere schaute ihn durch schwarze, wässrige Augen an, ergriff das Taschentuch und schnäuzte seine Nase. Tsukasa setzte sich auf und nahm noch einen heftigen Schluck aus seinem Glas. Zu Toras Erstaunen schien sein Nebensitzer nun ein ganz anderer Mensch zu sein. Er war zwar ziemlich angetrunken, aber gefasster im Vergleich zu vorhin, als ob er seine Sorgen ebenfalls in das Taschentuch gesteckt hätte.

//Naja...Hab ja eh nichts besseres vor heute Abend....Vielleicht wird es ja noch ganz lustig!// Dachte Tora bei sich und leerte seinen Drink um ihnen beiden einen neuen zu bestellen. Hinter ihnen dröhnte die Musik immer lauter und der Beat wechselte ständig, während der Drummer dem Gitarristen von seinem Problem berichtete. Sie hatten keine Ahnung wie lange sie da so gesessen hatten, doch wussten sie, dass die Drinks die sie weggekippt hatten einige zu viel waren. Laut lachend hingen sie am Thresen und stießen immer und immer wieder zusammen auf das Singleleben an. Sie

kannten sich nicht, hatten noch nie zuvor miteinander gesprochen...Um ehrlich zu sein kannten sie noch immer nicht den Namen des Anderen. Torkelnd standen sie dann beide auf, bezahlten was sie getrunken hatten, schlüpfen wieder in ihre dicken Jacken und drängten sich durch die Menge auf der Bühne.

Langsam stolperten sie aus dem erhitzten Raum, raus in die eisige Kälte, die jedes Lebewesen einfrieren könnte, das auch nur aus seinem Schlupfloch gekrochen kam. "Brrrrh!!" Mit einem Schlag war Tora wieder bei Sinnen und zog die Schultern weit hoch, um die Kälte daran zu hindern unter seine Jacke zu kriechen. Fröstelnd und gähmend schaute er sich nach seinem Gesprächspartner um, der aus der Tür getänzelt kam und Probleme mit seiner Jacke zu haben schien. Fluchend drehte dieser sich um sich selber und bekam den Reißverschluss nicht zu. Grinsend hielt Tora ihn am Arm fest und drehte ihn zu sich. "Lass mich mal..", nuschte er und griff nach Tsukasas Jacke. Er zog diesen sanft näher an sich heran und senkte den Kopf um sich auf Tsukasas Problem zu konzentrieren. Kichernd versuchte auch dieser ihn zuzubekommen, als er die Wange des anderen an der seinen spürte. Tsukasa schaute ihm ebenfalls kichernd dabei zu, wie die hilflosen Finger versuchten das Loch zu finden.

Grinsend schaffte Tora es dann doch noch und zog den Reißverschluss bis nach ganz oben um dort grinsend in Tsukasas Gesicht zu schauen. Aus unerklärlichen Gründen hatte dieser aufgehört zu Lachen und schaute ihn nur noch durch die schmalen Striche seiner Augen an. Um sie herum war es ganz still geworden, da der Schnee geräuschlos zu Boden fiel und nur so dahin segelte. Ihr heißer Atem kondensierte in der klaren Luft und verwandelte sich in weiße Wolken die dahin zogen. Nur aus der Bar hörte man den dumpfen Bass dröhnen, der den Boden um sie herum leicht zum Beben brachte. Lange standen sie da und schauten einander an. Tora wollte so gerne ansetzen und Tsukasa küssen, ein gieriges Verlangen danach stieg in ihm auf. Ihre Gesichter waren sich sehr nahe, sodass sie den heißen Atem des anderen spüren konnten. Langsam wagte sich Tora vor und wollte soeben die Lippen des anderen berühren und liebkosen, als dieser doch tatsächlich zu lachen anfang.

Tora zuckte schnell wieder zurück und schluckte. Ihm musste wohl der Alkohol zu Kopfe gestiegen sein, dass er auch nur solch einen Gedanken gehegt hatte. "Ich bring dich nach Hause..", murmelte er noch und spürte plötzlich die Kälte um sich herum noch stärker als zuvor. Er zog den Kragen weiter in den Nacken, während sich der andere taumelnd und kichernd an seiner Schulter stützte. Nur durch gelallten Anweisungen des Anderen fand Tora den Weg bis zu diesem nach Hause, wobei sie einige Umwege eingeschlagen hatten und ihre Schuhe von dem hohen Schnee schon ganz durchweicht waren. Toras Hose hatte sich bis zu den Kniekehlen und aufwärts mit Wasser vollgesaugt und er frohr durch und durch, da half auch der Alkohol im Blut nicht gegen. Nur seinem Begleiter ging es gut, der noch immer lachend an seiner Seite klebte und bei jedem kleinen Schneehaufen stolperte, wobei er Tora fast immer mit sich riss.

Seufzend hatte Tora es aufgegeben, der andere schien zu sehr in seiner Welt zu leben und nur der Alkohol hatte ihn einen Moment aus der Bahn geworfen, warum sollte er sonst versucht haben den anderen zu küssen, den er kaum kannte? Fröstelnd wartete er darauf, dass Tsukasa endlich den richtigen Schlüssel fand und die Türe aufschloss, was bei seinem Alkoholpegel noch ein Weilchen dauern konnte. Mit einem leisen



Die Sonne kroch langsam durch das Fenster bis rüber zu Tsukasas Bett. Murrend begann sich etwas unter dem dicken Deckenhaufen zu bewegen und pellte sich darunter nur mühselig hervor. Tsukasa hatte nur vier Stunden geschlafen und der Kater trug nur dazu bei diesen Morgen auf grausame Weise zu beginnen. Verschlafen schaute er sich im Zimmer um und versuchte sich an Bruchstücke der letzten Nacht zu erinnern. Ein Mann war dagewesen, doch war er nirgends in seinem Zimmer ausfindig zu machen. Nur ein kleiner weißer Zettel lag unbeachtet auf dem Nachttisch und wartete darauf gelesen zu werden. Kleine Zahlen darauf verrieten, dass sein nächtlicher Besuch ihm seine Nummer hinterlassen hatte und schmale Schriftzüge darauf dessen Namen. Tora.....

Tsukasa sah den Zettel eine geschlagene Weile an, immerhin brauchte er zum Lesen des guten Stücks schon seine Zeit, denn immer wieder verschwammen die Schriftzeichen ein wenig vor seinen Augen. Den Alkohol hatte er scheinbar noch nicht ganz abgebaut. Bedeutungslos schmiss er den Zettel wieder auf den Nachttisch, der unbekümmert drüber hinweg segelte und unter besagtem Gegenstand landete. Der Drummer schmiss die Decke von sich und torkelte langsam Richtung Bad. "Tora...? Noch nie gehört...", brummte er vor sich hin ehe er unter die Dusche stieg. Erst nach dem erfrischenden und weckenden Nass konnte er wieder besser Denken. Und ihm fiel zum ersten mal auf, dass sein Hintern ein komisches Ziehen verspürte. Hatte er etwa mit dieser Person...?! Panisch lief Tsukasa auf sein Telefon zu und wählte eine Nummer.

Keine halbe Stunde später stand Zero vor seiner Tür und schaute den Drummer genervt an. "Was ist jetzt schon wieder passiert? Hast du diesmal wenigstens ein Weib geschwängert? Dann würde es sich wenigstens lohnen mal zu dir zu kommen..", grummelte der Bassist und trottete an ihm vorbei in die gemütliche Wohnung. Er streifte seinen zugeschneiten Mantel ab und warf ihn auf das kleine Tischchen im Eingangsbereich. Geräuschvoll ließ er sich auf das Sofa fallen und streckte die Beine von sich. Tsukasa hatte sich schweigend ihm gegenüber gesetzt, schwieg vor sich hin, sodass Zero fragend seine Augenbraue hochhob. "Tsukasa...Was ist los? Du hast mich doch sicher nicht umsonst herbestellt, oder?", fragte er selber schon unsicher. "Ich hab mit einem Kerl geschlafen....", murmelte sein Gegenüber nur, der seine Fußspitzen fixiert hatte, um ja nicht der Scham des entgeisterten Blickes des Anderen zu unterliegen.

"Du hast was?!" Zero war auf einiges gefasst gewesen, auf einiges Unbedeutenderes, aber nicht auf sowas! Tsukasa war natürlich gezwungen ihm alles zu erzählen und immer wieder beteuerte er doch Hetero zu sein! "Hör mal zu Tsukasa! Ich weiß zwar nicht warum du mich unbedingt angesprochen hast, aber ich vermute es war ein One-night-stand und nicht mehr. Sonst wäre er ja nicht so früh wieder verschwunden." Tsukasa sah zu seinem Kollegen auf, der ihn mit einem Nachdruck im Blick ansah. "Naja...Du bist der weiblichste von allen aus der Band, daher dachte ich du hättest auch schon mal...."

"Bitte was?! Nur weil ich derjenige war, der die Frauenkleider tragen musste, heißt das noch nicht das ich gleich schwul bin! Also hör einfach auf zu denken und belass es dabei, oder werde schwul und triff dich mit ihm", grinste der Bassist und strich ein paar Strähnen nach hinten. Es war nicht so, dass er etwas gegen Schwule hatte, das wussten auch alle aus der Band, außerdem war er ja eigentlich schwul, aber er hasste

es, dass sie es immer mit ihrer starken Visu-Phase assoziierten. Er hatte die Kleider nicht freiwillig getragen!

In der Zwischenzeit war Tora schon wieder am PS-Company Gebäude angekommen und hatte sich zu seinen Freunden in den Proberaum gesetzt. Sie hatten noch vor der Probe etwas zu besprechen, als sein Blick auf eine Zeitschrift viel. Mit großen Augen griff er danach und schlug die Seite auf, in der ein Interview zu D´espairs Ray war und TSUKASA!? Erst jetzt wurde ihm bewusst mit wem er genau überhaupt es zu tun hatte und mit wem er.....Er wollte garnicht darüber nachdenken, was los ist wenn er heute noch einen Anruf bekam. Doch es blieb ruhig um sie beide.

Tora selber hatte keine Nummer von Tsukasa und dass sie sich über den Weg laufen würden, war bei ihrem Beruf eher weniger möglich, also beließ auch er es bei einem One-night-stand. Auch wenn er es etwas schade fand, immerhin hatte ihn der Andere doch sehr interessiert und vielleicht sogar verzaubert.....Sowohl Tora als auch Tsukasa gingen ihrer Arbeit nach, wenn auch Tsukasa der eine Abend nicht mehr in Ruhe ließ. Ein geschlagener Monat verging, in dem sich der Drummer einredete noch immer Hetero zu sein, doch merkte er insgeheim, dass ihn der eine Abend sehr verändert hatte. Ungeahnte Gefühle stiegen in ihm auf und immer wieder begann er im Stillen für sich das Bild, dass er von Tora gefunden hatte, anzuschmachten. Tsukasa hatte noch während seines Gespräches mit Zero erfahren, dass Tora der Gitarrist von Alice Nine war, sodass es nicht schwer war ein Bild von diesem zu finden.

Einen Monat hatte Tsukasa gebraucht, um seinen Männerstolz zu überwinden und der Wahrheit ins Gesicht zu blicken. Das sollte bei ihm schon was heißen, denn in der Hinsicht war er sehr versessen auf sich und seinen Stolz. Er fragte sich, was er jetzt machen sollte, immerhin war ein Monat vergangen und für Tora schien es selber auch nichts anderes außer einem One-night-stand gewesen zu sein. Traurig lehnte er an der Wand und starrte hinab auf das Bild. Was sollte er denn jetzt machen? Ihn einfach anrufen und sagen was er empfand? Oder doch lieber abwarten bis es wieder verging. Aber wenn er ihn anrufen wollte, wie solle er das anstellen ohne Nummer? Nummer? War da nicht etwas gewesen? Tsukasa blickte von dem Bild auf und starrte auf seine Schlafzimmertür.

Ein Licht ging ihm auf, als er das Bild beiseite schmiss und in das Schlafzimmer stürmte, geradewegs auf das Nachttischchen zu. Aufgebracht begann er nach dem Zettel zu suchen, der dort eigentlich noch immer liegen müsste, immerhin räumte er nie auf, zumindest nicht im letzten Monat. Er wurde immer verzweifelter, bis er am Ende aufgab und sich seufzend an sein Bett lehnte. Er legte den Kopf in den Nacken und schloß einen Moment die Augen. //Also doch alles umsonst...// Er strich mit seiner and zur seite, als er plötzlich etwas an seinen Fingern spürte. Verwundert blickte er nach unten und erkannte, das er mit seiner Hand unter den Nachttisch gerutscht war. Langsam zog er das Stück Papier hervor und stellte mit Entsetzen fest, dass er den gesuchten Zettel gefunden hatte. Langsam und zitternd nahm Tsukasa sein Handy aus der Hosentasche und gab ein paar wenige aber vielsagende Worte ein.

Es war 7 Tage vor Weihnachten und der Schnee fiel dichter als zuvor am Fenster des PSC Gebäudes vorbei, um seelenruhig zu Boden zu sinken. Tora saß abwesend im Gesprächszimmer mit den anderen Members und schaute dem dichten Schneetreiben zu. Er zuckte zusammen, als sein Handy einen lauten, mahnenden Ton von sich gab. Entschuldigend schaute er in die Gesprächsrunde, an der er sich selber nicht wirklich beteiligt hatte und zog das Mobiltelefon aus seiner Tasche. Er öffnete die Mitteilung und seine Lippen zogen sich nach oben zu einem glücklichen Lächeln. Ohne einen Namen am Ende der Mitteilung wusste er ganz genau von wem sie kam.

»Wollen wir uns wieder sehen?«

Tora wusste ganz genau, was er darauf antworten würde, sodass seine Finger schon fast von allein zu tippen begannen.....

To be Continued??Oo